Till

Fra Charlotte Aagard
fød Sonnemark

Tina Sänger

Heines "Buch der Lieder"

compenardo

af

Ydberg Stedman

op. 9
1. Es fällt von Himmel herunter,
Von höchster Stimmungsfällt.

Es fällt ein Stern herab,
Der blind und nahauf, der fliegt

Bei dem, der feuriges Herze zahm,
Daß der Krankheit, der Krankheit, der Krankheit

Liebe, dein ich dort gefallen seh!
Stimmung, dem der jag pal la son!

Wohin dein Apfelblüte den Ort
Blühst, auch der Apfelblüte der Ort

creo e affectuoso
mit ihr Spiel.
spiel der med.

singt der Schwan im Wei
er, Und

wird auf und an

Und, immer leiser singend, Taucht

er in's Flu
der , Es ist so still und dunkel! Ver

in's Flu

ner e affettuoso

ner e affettuoso
Der Stern ist hin und her geflogen der Blumenstrauß ist gedacht. Ohe...
Schnell endlich,
was nun gut.

Allegretto con affetto

Ich stand in dunklen Traumen.

Allegretto con affetto

Und starrte ich Bildnis an,

Ich stand in dunklen Traumen

Ich stand im verklärten Stad,ibr vänkt i drömmar.

Und heimwes Bild so dag

Och
Und den lieben Antlitz
schnell zu plötzlig de brennende her

Lacheln wunderbar
und wie von Hämmerto

trünen die glänzten ihr Augenpaar.
glänzte Ihr brennendes blau.

leiden begann

Um ihre Lippen sah sich ein

endante

endete drag

endete drag sig Krieg
Soll...oro.

...ich kann es nicht glauben,
...ach, du willst ja... ja,
...Dass ich dich ver...

...hab! I
...doch! 
...Und ach, ich kann es nicht 
...Ich ach, du willst ja... ja,

...glaub' dir.
...Dass ich dich vor berum hab!
...denn... dir... ja... ja... ja... ja... ja... ja...

...dim...
III. Der Mond ist aufgegangen.

Allegretto con moto. Vollmond, ein über die Wolken geteufelt.

Der Mond ist aufgegangen. Der Vollmond über die Wolken geteufelt.

Allegretto con moto.


cre-scend.

Sangem und erwarte, dass er schweigt. Ich stelle dir nicht nur, dass er schweigt. Ich.
ist kein Raschen des Windes, 

\[ \text{Das ist der See} \]
\[ \text{Jetz} \text{t} \text{wir} \]

junge Freund Gesang, 

Und meine Schmerzen sind es. \[ \text{Jim} \text{m} \text{ena} \text{Schmerzen} \text{en} \text{en} \]

einmal das Hüs vor schlang, 

Und mein es Schmerzen \[ \text{haf-vet k} \text{et} \text{r} \text{össeren} \text{en} \text{en} \]

sind es. \[ \text{Jim} \text{ena} \text{das} \text{H} \text{üs vor} \text{schlangen} \text{en} \text{en} \text{en} \text{en} \text{en} \text{en} \]

\[ \text{Som haf-vet k} \text{et} \text{r} \text{össeren} \text{en} \text{en} \text{en} \text{en} \text{en} \]

\[ \text{Jim} \text{ena} \text{das} \text{H} \text{üs vor} \text{schlangen} \text{en} \text{en} \text{en} \text{en} \text{en} \text{en} \]

\[ \text{Som haf-vet k} \text{et} \text{r} \text{össeren} \text{en} \text{en} \text{en} \text{en} \text{en} \text{en} \]

\[ \text{Som haf-vet k} \text{et} \text{r} \text{össeren} \text{en} \text{en} \text{en} \text{en} \text{en} \text{en} \]
kla-a-ser fe-ten-schm–o-gen Schwa-ven
bla-a kla-ra o gen Läp-va

ver mir Tag und Nacht– Und mich
für mir Tag und Nacht!

quält es, was be-
deu-ten Die–se säs-
plä–pars hvoal be-
ty des Den na

Rath sel? Und mich quält es, was be-
gä–la? Det mir

Ped Ped Ped Ped Ped
Es fällt ein Stern herunter,

Un poco agitato.  

Es fällt ein Stern herunter aus

seiner funkelnden Höh.

Das

ist der Stern der Liebe, Den ich dort

fallen schen!

Es fallen vom Apfel-
blume Der Blüthen und Blätter

viel. — Es kommen die neuhüllten

Liftte Und tragen damit — ihr

Spieß — Es fallen Der Blüthen, Es
Komm' die Lüfte, Es kommen die

meck'renden Lüfte Und treiben damit ihr

Spiel.

Es singt der Schwan im Weißen See

un poco cresc.
wird auf und ab
und immer
bei vir... gund Tucht er in's Then.
gab. Es ist so still und dunkel. Ver.
weilt ist Blatt und Blüth. Der
Stern ist wunderschön, zu sterben, Ver.

Klang und der Schmerz, mein Lied, Ver.


Der Stern ist wunderschön, zu sterben, Ver.
Ich stand in dunklem Träumen

Allegretto con affettu.

Und starrte ihr

Bildnis aus.

liebte Kraft

Heimlich zu
ebuch meiner Tränen flös-sen

Miv von den Wann... gen her ab-
Und ach, ich kann es nicht
dolente.
Und ach, ich kann es nicht
glauben.
Und ach, ich kann es nicht
glauben.
Dass ich dich ver...lo...ver
hab.
Und ach, ich kann es nicht
gläub' ich
Dass ich dich ver. lo.ren

hab!

dir.

Ric.